



Blaues Blut

Hallo SannyB

auch dir vielen Dank für deine Anmerkungen!

Genau, Ylias besitzt auch blaues Blut - was auch Grund für die Menschen ist, die anderen Lebewesen mit blauem Blut mit in ihren Glauben aufzunehmen. Da das Charakteristikum des blauen Blutes als heilig angesehen wird, jedoch kein Alleinstellungsmerkmal ist, müssen die Menschen neben sich selbst auch manche Tiere als heilig anerkennen.

--> Das müsste sicherlich auf etwas mehr Seiten aufgearbeitet werden.

Scheinwerferlicht... ja, das ginge sicher eleganter. Ich hatte das Bild von vereinzelt, aber starken Lichtkorridoren im Blick, deswegen umschrieb ich es mit diesem Wort. Vielleicht passen "gleißende Lichtspeere" oder etwas in der Art besser. Aber gut, dass es dir auffiel - Scheinwerfer passen hier nicht hinein.

Bei der Szene mit dem Bogen hast du Recht - erfahrene Jäger spannen nur kurz. Das dachte ich mir auch und habe das lange Aufrechterhalten der Spannung als Verbildlichung der Zerrissenheit gewählt. Mir erschien es so stimmiger, da so eine unabsichtliche Tötung möglich war und gleichzeitig buchstäblich "Spannung aufrecht erhalten" werden konnte :lol:

Zum Gift: Ich habe mir das auch in unserer Welt existierende Pfeilgift Curare zum Vorbild genommen. "Curare wirkt bei Aufnahme über die Blutbahn, nicht aber über den Verdauungstrakt, tödlich. Der Genuss der erlegten Beute ist daher ungefährlich." <https://www.biologie-seite.de/Biologie/Curare>

Schlussendlich kann ich dir bei deinen Bedenken zum "tropf tropf" zustimmen - hier versuchte ich, meine Erzähllinie immer durch etwas zu unterbrechen, sei es durch Ylias Gedanken oder eben Geräusche. Es war sozusagen ein Versuch, die gesamte Geschichte einer simplen Beschreibung zu entheben und mit diesem Bewusstseinsstrom zu strukturieren.

Liebe Grüße und vielen Dank, dass es dir gefallen hat!
Tobi D.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).